

**Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Finanzen & Projekte
vom 03.11.2016 im Forum der Euregio Rhein-Waal**

Anwesend	siehe Anwesenheitsliste
TOP 1	<p>Begrüßung Der Vorsitzende Herr Thomas Ahls begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Herr Ahls bittet um Änderung der Tagesordnung insofern, dass der Top 3.2.g Projekt „Arbeitsmarkt in den Grenzregionen“ als erstes vorgetragen wird. Herr Ahls stellt die geänderte Tagesordnung fest.</p>
TOP 2	<p>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.04.2016 Das Protokoll wird unverändert einstimmig genehmigt.</p>
TOP 3	INTERREG VA Deutschland-Niederland
3.1	<p>Aktueller Sachstand INTERREG V A</p> <p>Herr Zoete, RPM ERW, erläutert den aktuellen Sachstand zu INTERREG VA. Er erläutert den Sachstand bezüglich der Anmerkungen des Ausschusses aus der Sitzung vom 21.04.2016 zu den Projekten Digitrans, Cleanenergy Crossing, E-Bus 2020, Rheinland.Xperience und Qualifikation in Waldarbeit. Allen Anmerkungen wurde im weiteren Genehmigungsverfahren Rechnung getragen.</p> <p style="padding-left: 40px;">a. Bericht aus den Lenkungsausschüssen Juni 2016 und September 2016</p> <p style="padding-left: 80px;">Herr Zoete berichtet über die Ergebnisse der letzten zwei Lenkungsausschusssitzungen.</p> <p style="padding-left: 40px;">b. Strategische Initiativen in Vorbereitung</p> <p style="padding-left: 80px;">Herr Zoete erläutert kurz die Übersicht und teilt mit, dass verschiedene Projekte in Vorbereitung sind. Es ist zurzeit noch nicht abzuschätzen, ob es in allen Fällen zur Bewilligung kommt. Seitens der Stadt Arnheim wird nachgefragt, wie hoch die Mittelbelegung der strategischen Initiativen auf Programmebene sei. Herr Zoete erläuterte, dass incl. aller reservierten Mittel für die sich im Genehmigungsverfahren befindlichen Projekte 95% der Mittel belegt sei. Es gibt hierzu keine weiteren Anmerkungen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p>
3.2.g.	<p>Präsentation des Projektvorschlages „Arbeitsmarkt in den Grenzregionen D-NL“ durch Herrn Johan van der Valk</p> <p>Die Vorsitzende lädt Herrn van der Valk ein, den Projektvorschlag dem Ausschuss vorzutragen.</p> <p>Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und teilt mit, dass der Ausschuss in dieser Sitzung eine Empfehlung aussprechen wird. Der Projektträger wird hierüber von der Geschäftsführung informiert.</p>

	<p>Die Provinz Gelderland fragt nach, welchen Weg der Projektträger einschlägt, um den Mehrwert der statistischen Ergebnisse strukturell bekannt zu machen. Der Projektträger erläutert, dass die Daten miteinander abgestimmt werden und regelmäßige Treffen mit den Steakholdern stattfinden. Darüber hinaus sind kontinuierliche Up-dates geplant. Der Projektpartner erklärt zudem, dass die Informationen allen Parteien zur Verfügung gestellt werden: Euregios, GrenzInfoPunkten, Benelux, Provinzen etc. Die Indikatoren werden für alle Parteien in gleicher Form bereitgestellt, damit die Angaben vergleichbar sind. Als Beispiel wird die statistische Zusammenarbeit in der Großregion Saar-Lor-Lux genannt. Die Stadt Duisburg merkt an, dass der Vergleich von Statistiken „international“ einen sehr komplizierten Vergleich darstellt, da man oftmals nur „Äpfel mit Birnen“ vergleichen kann. Der Projektträger erklärt, dass die Vergleiche mit dem Büro Eurostadt, dem CBS, dem Landesamt für Statistik Niedersachsen und IT.NRW abgestimmt werden.</p> <p><u>Standpunktbestimmung:</u></p> <p>Frau de Ruiter erläutert die Ergebnisse aus dem Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung. Die Maßnahmen, die dazu dienen, die Nachhaltigkeit nach Ablauf der Projektlaufzeit zu garantieren, müssen im Antrag konkretisiert werden.</p> <p>Nach kurzer Beratung kommt der Ausschuss zu dem Fazit, dass dies Projekt unter Berücksichtigung der Anmerkungen aus dem Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung positiv empfohlen werden kann.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Das Projekt mit einer einstimmig positiven Empfehlung unter Berücksichtigung des o.g. Punktes an den Euregiorat weiterzuleiten.</p>
3.2.a	<p>Präsentation des Projektvorschlages „XTC-RFID“ durch Herrn Dr. Martin Paplewski und Herrn Dr. Reef</p> <p>Die Vorsitzende lädt die Herrn Dr. Martin Paplewski und Herrn Dr. Reef ein, den Projektvorschlag dem Ausschuss vorzutragen. Der Leadpartner erläutert den Projektvorschlag.</p> <p>Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und teilt mit, dass der Ausschuss in dieser Sitzung eine Empfehlung aussprechen wird. Der Projektträger wird hierüber von der Geschäftsführung informiert.</p> <p><u>Standpunktbestimmung:</u></p> <p>Der Ausschuss kommt zu dem Fazit, dass dieses Projekt positiv empfohlen werden kann.</p> <p>Herr Kochs erläutert die Ergebnisse aus dem Ausschuss für Wirtschaft. Der Ausschuss für Finanzen und Projekte hat sich zu diesem Projekt intensiv beraten und kommt zu dem Ergebnis, dass das Projekt positiv empfohlen werden kann.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Das Projekt mit einer einstimmig positiven Empfehlung an den Euregiorat weiterzuleiten.</p>

<p>3.2.b</p>	<p>Präsentation des Projektvorschlages „Interregional Automated Transport IAT-Crossing“ durch Herrn Dr. Martijn Bruil</p> <p>Die Vorsitzende lädt Herrn Dr. Martijn Bruil ein, den Projektvorschlag dem Ausschuss vorzutragen. Der Leadpartner erläutert den Projektvorschlag.</p> <p>Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und teilt mit, dass der Ausschuss in dieser Sitzung eine Empfehlung aussprechen wird. Der Projektträger wird hierüber von der Geschäftsführung informiert.</p> <p><u>Standpunktbestimmung:</u> Herr Kochs erläutert die Ergebnisse aus dem Ausschuss für Wirtschaft.</p> <p>Nach kurzer Beratung kommt der Ausschuss zu dem Fazit, dass dieses Projekt positiv empfohlen werden kann.</p> <p><u>Beschluss:</u> Das Projekt mit einer einstimmig positiven Empfehlung an den Euregiorat weiterzuleiten.</p>
<p>3.2.c</p>	<p>Präsentation des Projektvorschlages „Regional Skills“ durch Herrn Paul Schellekens und Dr.Ulrich Rauter</p> <p>Der Vorsitzende lädt die Herren Paul Schellekens und Dr. Ulrich Rauter ein, den Projektvorschlag dem Ausschuss vorzutragen. Der Leadpartner erläutert den Projektvorschlag.</p> <p>Herr Bosveld (Gemeente Arnhem) fragt, ob Kontakt mit der Regio Food Valley. Der Projektträger beantwortet diese Frage positiv. Dieser Kontakt findet unter Einbindung der Provinz Gelderland statt.</p> <p>Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und teilt mit, dass der Ausschuss in dieser Sitzung eine Empfehlung aussprechen wird. Der Projektträger wird hierüber von der Geschäftsführung informiert.</p> <p><u>Standpunktbestimmung:</u></p> <p>Herr Kochs erläutert die Ergebnisse aus dem Ausschuss für Wirtschaft. Folgende Anmerkungen sind seitens des Ausschusses für Wirtschaft mit aufzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Projekt auf eine breitere Grundlage gestellt werden sollte (z.B. durch die direkte Beteiligung der HAS, Agrifood-Capital, Regio Food Valley sowie der Agentur für Arbeit). - Unternehmensbeiträge im Kosten- und Finanzierungsplan berücksichtigt werden sollten. - die Kompetenzstruktur bei den Projektpartnern im Hinblick auf den Umgang mit Flüchtlingen beachtet werden sollte. <p><u>Beschluss:</u> Der Ausschuss für Finanzen und Projekte schließt sich den Anmerkungen des Ausschusses für Wirtschaft an und beschließt, das Projekt mit einer grundsätzlich positiven Empfehlung unter Berücksichtigung folgender Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Projekt auf eine breitere Grundlage gestellt werden sollte (z.B. durch die

	<p>direkte Beteiligung der HAS, Agrifood-Capital, Regio Food Valley sowie der Agentur für Arbeit).</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass Unternehmensbeiträge im Kosten- und Finanzierungsplan berücksichtigt werden sollten. - die Kompetenzstruktur bei den Projektpartnern im Hinblick auf den Umgang mit Flüchtlingen beachtet werden sollte. <p>an den Euregiorat weiterzuleiten.</p>
<p>3.2.d</p>	<p>Präsentation des Projektvorschlages „Nachbarsprache und Buurcultuur“ durch Herrn Willems, Herrn Schröder, Frau Boonen, Frau Frank und Frau Jentges</p> <p>Die Vorsitzende lädt die o.g. Damen und Herren ein, den Projektvorschlag dem Ausschuss vorzutragen.</p> <p>Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und teilt mit, dass der Ausschuss in dieser Sitzung eine Empfehlung aussprechen wird. Der Projektträger wird hierüber von der Geschäftsführung informiert.</p> <p>Seitens der Stadt Goch wird angemerkt, dass der Eigenanteil der Schulen mit Gesamtkosten in Höhe von 200.000 € sehr hoch ist. Es wird die Frage gestellt, ob die Partnerschulen bereits feststehen und wie die Schulen die Finanzierung aufbringen.</p> <p>Der Antragsteller erläuterte, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt nur die Schulen feststehen, die in der Startphase beteiligt sind. Die Finanzierung des Eigenanteils ist sehr unterschiedlich geregelt.</p> <p><u>Standpunktbestimmung:</u></p> <p>Frau de Ruiten erläutert die Ergebnisse aus dem Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung. Folgende Anmerkungen sind seitens des Ausschusses für Grenzüberschreitende Verständigung mit aufzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Projekt ist sehr wichtig für die Region, insbesondere im Hinblick auf die Anerkennung von Diplomen und Lehrbefugnissen. Die Maßnahmen zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit (u.a. Verankerung und Verbreitung) nach Abschluss des Projekts müssen im Antrag konkretisiert werden. - Das Projekt hat möglicherweise einen größeren Effekt, wenn aktiv der Kontakt mit den niederländischen und deutschen Schulministerien gesucht wird, um eine gegenseitige Anerkennung von Diplomen und Lehrbefugnissen zu erreichen. <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Nach kurzer Beratung kommt der Ausschuss zu dem Schluss, dass dieses Projekt mit einer positiven Empfehlung an den Euregiorat mit den folgenden Anmerkungen weitergeleitet wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Projekt ist sehr wichtig für die Region, insbesondere im Hinblick auf die Anerkennung von Diplomen und Lehrbefugnissen. Die Maßnahmen zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit (u.a. Verankerung und Verbreitung) nach Abschluss des Projekts müssen im Antrag konkretisiert werden. - Das Projekt hat möglicherweise einen größeren Effekt, wenn aktiv der Kontakt

	<p>mit den niederländischen und deutschen Schulministerien gesucht wird, um eine gegenseitige Anerkennung von Diplomen und Lehrbefugnissen zu erreichen.</p>
<p>3.2.e</p>	<p>Präsentation des Projektvorschlages „Auf den Spuren der Oranier“ durch die Damen Sandra Duits und Lianne Niemeijer</p> <p>Der Vorsitzende lädt die Damen ein, den Projektvorschlag dem Ausschuss vorzutragen.</p> <p>Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und teilt mit, dass der Ausschuss in dieser Sitzung eine Empfehlung aussprechen wird. Der Projektträger wird hierüber von der Geschäftsführung informiert.</p> <p><u>Standpunktbestimmung:</u> Frau de Ruiter erläutert die Ergebnisse aus dem Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung. Der Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung hat ausschließlich positiv reagiert</p> <p>Nach kurzer Beratung kommt der Ausschuss zu dem Fazit, dass dieses Projekt dem Euregiorat zur positiven Stellungnahme empfohlen werden kann.</p> <p><u>Beschluss:</u> Das Projekt wird mit einer einstimmig positiven Empfehlung an den Euregiorat weitergeleitet.</p>
<p>3.2.f</p>	<p>Präsentation des Projektvorschlages „The Green en the Blue Rhine Alliance“ durch die Herren Frank Zanderink und Jeroen van Herk</p> <p>Der Vorsitzende lädt die Herren ein, den Projektvorschlag dem Ausschuss vorzutragen.</p> <p>Herr Bosveld merkt an, dass bei diesem Projekt sehr viele Partner involviert sind. Er stellt die Frage, wie ein Projekt mit so vielen Partnern strukturiert organisiert werden kann. Der Leadpartner erklärt, dass ein Hauptpartner das Projekt managt. Es finden regelmäßige Meetings statt worin Arbeitsabsprachen festgelegt werden. Die inhaltliche Leitung obliegt der ARK und die finanzielle Leitung obliegt einem deutschen Partner, der bereits umfassende Erfahrung im Interreg Bereich besitzt.</p> <p>Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen und teilt mit, dass der Ausschuss in dieser Sitzung eine Empfehlung aussprechen wird. Der Projektträger wird hierüber von der Geschäftsführung informiert.</p> <p><u>Standpunktbestimmung:</u> Frau de Ruiter erläutert die Ergebnisse aus dem Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung. Der Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung hat folgende Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahmen zur Institutionalisierung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Instanzen und Organisationen beiderseits der Grenze über die Projektlaufzeit hinaus müssen im Antrag konkretisiert werden. - Im Rahmen des Projekts finden sehr viele Veranstaltungen statt. Dieser Punkt muss noch einmal kritisch geprüft werden, insbesondere im Hinblick auf die Kosten. - Eine Überlappung mit Life+ Projekten muss vermieden werden.

	<ul style="list-style-type: none"> - Dem Antragsteller wird geraten, zu prüfen, ob die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Osnabrück möglicherweise ein relevanter Projektpartner sein kann/will. <p><u>Beschluss:</u> Nach kurzer Beratung kommt der Ausschuss zu dem Schluss, dass dieses Projekt mit einer positiven Empfehlung an den Euregiorat, mit den folgenden Anmerkungen, weitergeleitet wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahmen zur Institutionalisierung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Instanzen und Organisationen beiderseits der Grenze über die Projektlaufzeit hinaus müssen im Antrag konkretisiert werden. - Im Rahmen des Projekts finden sehr viele Veranstaltungen statt. Dieser Punkt muss noch einmal kritisch geprüft werden, insbesondere im Hinblick auf die Kosten. - Eine Überlappung mit Life+ Projekten muss vermieden werden. - Dem Antragsteller wird geraten, zu prüfen, ob die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Osnabrück möglicherweise ein relevanter Projektpartner sein kann/will.
Top 4	<p>Haushalt 2017 Der Haushalt 2017 wurde unter Berücksichtigung der Haushaltsgrundsätze nach dem NKF aufgestellt. Unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge ergibt sich ein ordentliches positives Ergebnis in Höhe von 9.429,- €</p> <p>Herr Bosveld von der Stadt Arnhem gibt an, dass es positiv ist, dass der Haushalt auch dieses Jahr ausgeglichen ist. Er versteht natürlich, dass dieser der deutschen Gesetzgebung unterliegt und demnach sehr technisch gestaltet ist. Um ein besseres Verständnis entwickeln zu können erkundigt sich, ob es nicht möglich wäre, die Vorlage für den Haushalt ausführlicher zu gestalten, so dass auf einen Blick ersichtlich ist, welche Tätigkeiten die Euregio Rhein-Waal mit welchem Finanzvolumen ausübt. Frau Knor sagt dies im Hinblick auf die kommende Ratssitzung zu.</p> <p><u>Beschluss</u> <u>Kenntnisnahme</u></p>
TOP 6	<p>Mitteilungen/Rundfrage</p> <p>Der Vorsitzende verweist zusammenfassend auf die zugesandten Unterlagen zu diesem TOP.</p> <p>Herr Kochs erläutert den Sachstand über die „Plattform für Ratsmitglieder“ und die Bewerbung für die Euregionale. Alle Ausschussmitglieder äußern sich positiv über die Teilnahme an der Euregionalen.</p>
TOP 6	<p>Schließung</p> <p>Da es keine weitere Fragen gib, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer um 16.45 Uhr.</p>

Kleve, den 14.11.2016

W. Knor
Schriftführer